

**Aktuelle Meldungen und Notizen....**

(Wilhelm Brockmann)

Auf der Regionalausstellung am 19. / 20. 03. 2022 in Burgdorf konnte unser Mitglied Günter Steiger für seine Sammlung „US Navy, Dreadnought - Schlachtschiffe, 1910-1948“ die Summe von 67 Punkten und eine Silbermedaille erringen.

Und auf der eigentlich für 2020 in Düren als Rang 2-Ausstellung geplanten DURIA 20, dann am 8. / 9. 4. 2022 als Regionalausstellung durchgeführt, erhielt seine Sammlung „Fregatte USS. Constitution / Marine-schiffspost“, 4 Rahmen, 65 Punkte und eine Silbermedaille.

Wir gratulieren herzlich zu diesen Erfolgen!

\*\*\*\*\*

Vom FS POLARSTERN liegt weitere Post vor: Auf Karte vom 28. 02. 2022 ein Rundcachet, das von der Überwinterungsgruppe zur Verfügung gestellt wurde. Von der POLARSTERN



wurde zum Fahrtabschnitt PS 128 kein Cachet verwendet. Walter Freisewinkel legte aber einen Umschlag vor, der einen blau-gelben Aufkleber zeigt, ca. 3 x 3 cm.



**BESONDERER SCHIFFSPOSTSTEMPEL  
NEUHEITEN - Stempelnr. 11/SchPoSt001**

DEUTSCHE SCHIFFSPOST

07.05.2022, 08.05.2022, 14.05.2022,  
15.05.2022, 26.05.2022, 27.05.2022,  
28.05.2022 und 29.05.2022.

Veranstalter: Schiffspoststempel 15 Jahre  
Dampf-Eisbrecher STETTIN.



Der Stempel ist nur am Tag der Veranstaltung auf dem Schiff zu erhalten.  
Dampf-Eisbrecher STETTIN e. V. Kieler Straße 318 22525 Hamburg.

Schriftliche Stempelaufträge an: Dampf-Eisbrecher STETTIN –Schiffspost- c/o  
Jürgen Schumacher, Alter Deich 10, 21109 Hamburg.

**Wichtig:** Bitte beachten Sie, dass ein Auftrag mit ausreichendem Vorlauf zuge-  
sendet werden muss, da ein Schiffspoststempel nur am Einsatz- bzw. Veranstal-  
tungstag gestempelt werden darf.

*So wurde der Stempel für den DE „STETTIN“ am 13. Mai 2022 in der  
AUSGABE 11 – 2022 „Stempel & Informationen“ bekanntgegeben. Auf  
der Seite der Deutschen Post AG [https://shop.deutschepost.de/kataloge-  
zum-blaettern](https://shop.deutschepost.de/kataloge-zum-blaettern) waren diese Informationen allerdings erst ab 16.05.2022  
am späten Vormittag zu sehen! Somit waren die ersten vier Termine  
nicht mehr erreichbar.*



**Einlaufen HAMBURG**

Cachet auf Beleg v. 29.05.2022

\*\*\*\*\*

Meine Anfrage vom 13. April 2022 an die Deutsche Post in Weiden, bei  
der ein Schiffspoststempel ja beantragt, die Herstellung und der Einsatz  
veranlasst wird, über das Prozedere und die zugrunde liegenden Vor-

schriften, wurde bisher noch nicht beantwortet. Auf schriftliche Nachfrage wurde am 27. April mitgeteilt, „dass die Antwort in Bearbeitung ist“. Aber Ende Juni wartete ich immer noch! Jetzt habe ich in Bonn gefragt.

Inzwischen wurde bekannt, dass die für Schiffspost zuständige Stelle nun in Marburg angesiedelt ist? Und dass wohl die Wyker Dampfschiffahrt die Schiffspoststellen auf ihren Schiffen aufgegeben hat. Die AG EMS und die ADLER-Reederei sollen dies ebenfalls planen (Stand: 19.06.2022), da die Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG wohl nicht mehr funktioniert. Das offizielle Ende dieser Schiffspoststellen festzustellen, wird bei dem Chaos der Deutschen Post AG nicht einfach sein!

Mitglied Klaus Köhnen hat von der NORDERAUE, UTHLANDE, NORD-FRIESLAND und SCHLESWIG-HOLSTEIN, die er direkt angeschrieben hatte, Belege mit Datum 10.05.2022 erhalten – und die Reederei teilte mir am 05.07.2022 mit:

*Der letzte Stempeltag war wahrscheinlich der 10.05.2022. Die Stempel wurden nach der Rückgabe der Schiffe am 27.05.2022 an Frau Dinier bei der Deutschen Post AG in Marburg zurückgeschickt.*

Das „Schließen von Einrichtungen, die nicht zum höheren Jahresgewinn beitragen“, geht weiter! *Das ist mein subjektiver, privater Eindruck, der nicht die Meinung der Arge SCHIFFSPOST darstellt!*

\*\*\*\*\*

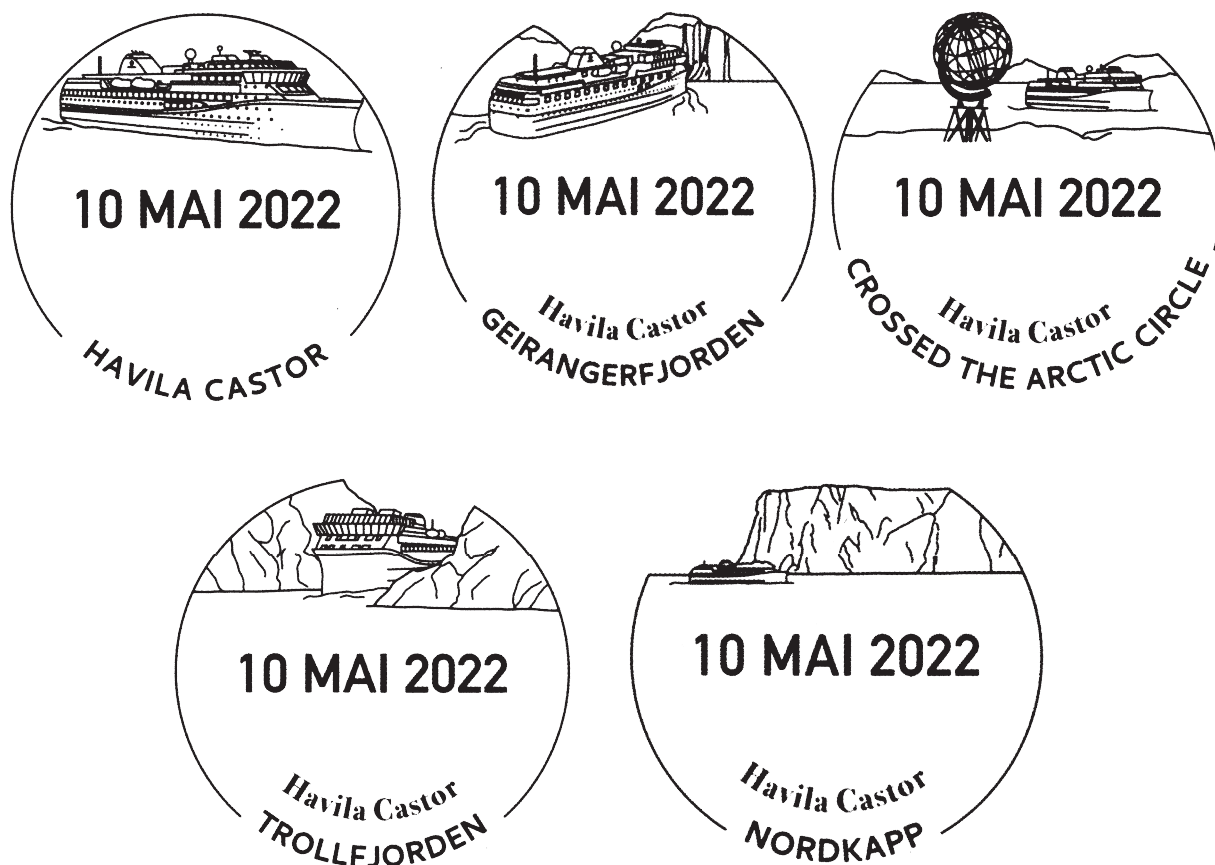
Anfang Juni kam weitere Post von der POLARSTERN: links PS129 mit Schiffspoststempel vom 2.03.2022 und rechts PS130 vom 21.05.2022 und PS 131 vom 28.05.2022.



\*\*\*\*\*

## Norwegen

(Wilhelm Brockmann)



Am 10. 05. 2022 erhielt auch das zweite Schiff der Havila Kystruten fünf Schiffspost-Stempel. Sie waren zur Ersttagsstempelung erreichbar über

Havila Kystruten, Att: Tonje Alvestad Ytrebø, Postboks 215, N - 6099 FOSNAVÅG.

\*\*\*\*\*

### Technische Daten:

Bauwerft: TERSAN Shipyard in Altınova, Yalova/Türkei. Kiellegung: 14. Dezember 2018

Stapellauf: 6. September 2020; BRZ: 15.519; Länge: 122,7 m; Breite: 21.984 m; DNV Klasse: 1A1; Geschwindigkeit: 15,5 kn; Passagiere: 640; Kabinen: 179; Betten: 468;

Fahrzeugkapazität: 9; Baunummer: NB1094; Eigentümer: HK Ship V AS; Betreiber: Havila Kystruten Operations AS; Schwesterschiff: HAVILA CAPELLA, HAVILA POLARIS, HAVILA POLLUX

Über den Link <https://www.havilavoyages.com/de/die-schiffe/havila-capella> können Sie Bilder von Bord des ersten Schiffes HAVILA CAPELLA und deren Jungferreise sehen.

Am 13. 04. 2022 meldete:

<https://businessportal-norwegen.com/2022/04/13/norwegisches-postschiff-havila-capella-wegen-sanktionen-gegen-russland-in-bergen-festgesetzt/>

Die norwegische Reederei Havila Kystruten, die im Dezember 2021 die Havila Capella, ihr erstes Schiff auf der Postschiff-Route Bergen-Kirkenes, in Dienst gestellt hat, ist von dem neuen EU-Sanktionsregeln gegen Russland betroffen. Das Schiff ist über die staatliche russische Leasing-Gesellschaft GTLK geleast. Daher wurde es am 11. April in Bergen festgesetzt. Nachdem die Behörden mehrere Tage keine Entscheidung über die Weiterreise getroffen haben, sagte das Unternehmen die Tour Bergen-Kirkenes-Bergen ab. Die anderen drei Schiffe der Reederei, die 2022 ausgeliefert werden sollen, gehören bis zur Lieferung der Tersan Werft in der Türkei. Es soll eine neue Finanzierungslösung gefunden werden.

\*\*\*\*\*

### **Dampfboot BJOREN - ab 5. Jun. 2022**

In den 1840er Jahren wurde eine Straße gebaut, die es ermöglichte, mit Pferden und Karren das Setesdal hinaufzufahren. Als die Dampfschiffe BJOREN und DØLEN in Fahrt kamen, änderte sich der Transport noch einmal stark. Die Setesdaler begannen immer mehr in den Städten einzukaufen und Handel zu treiben. Eisenbahnen im Jahr 1896 (Setesdalsbanen nach Byglandsfjord) und Busse ab 1920 stärkten diese Entwicklung und trugen dazu bei, dass das Setesdal ein stärker integrierter Teil der norwegischen Gesellschaft wurde.

BJOREN war seit 1957 nicht mehr unterwegs. Nachdem es drei Jahrzehnte so aussah, als würde es nie wieder auf den See kommen, wurde es 1994 restauriert. Heute ist das schwimmende Kulturdenkmal eine der wichtigsten Attraktionen, die das Tal im Sommer zu bieten hat. DS BJOREN liegt am Kai entweder am Byglandsfjord oder am Bygland Museum.

Quelle: <https://www.setesdalsmuseet.no/faste-utstillinger/dampbaten-bjoren/>



Das Schiff wurde 1866 als Frachtschiff gebaut und im Jahre 1867 bei der Werft «Akers mek. Verkstad» zu einem Passagierschiff umgebaut. Indienststellung am 8. 6. 1867. Es hatte eine Länge von 52 Fuss und einem Motor mit 8 PS. 1897 wurde es um 6 Fuß und dann 1914 nochmals mit um weitere 10 Fuß verlängert. BJOREN bekam einen neuen Dampfkessel und einen größeren Motor, 42 PS. Das heutige Boot, (Modell 1914), hat eine Länge von 68,9 Fuß, und wiegt 26,9 Tonnen. Am 27. 12. 1957 wurde es außer Dienst gestellt.

In den 1960er Jahren wurde das Boot als Restaurantboot bei Ose Camping verwendet, später eingelagert und halb gesunken. 1981 übernahm die Gemeinde Bygland das Boot und „BJOREN“ wurde an Land gebracht. 1991 wurde es nach Drammen Ship Repair verbracht. In den Jahren 1970-1994 wurde das Boot vor dem weiteren Verfall gerettet, und in Zusammenarbeit mit dem National Heritage Board von der Werft Drammen Skibsreparasjoner A/S restauriert und am 20. 5. 1997 reaktiviert.

3,4 m breit und 21,1 m Lúa. Passagierzahl 55 Personen. Seit 2004 ist BJOREN ein schwimmendes, technisches Museum.

Identifikationssignal: LACX; Heimathafen Bygland, Agder.

Weitere Informationen finden Sie unter [setesdalsmuseet.no](http://setesdalsmuseet.no), [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Bjoren) und anderen Stellen im Internet!

Da das Schiff in diesem Jahr nur noch bis Ende August Fahrten unternimmt, wird das Anschreiben um den Schiffspoststempel knapp. *Die norwegische Post meldete zu dem ab 5. Juni 2022 verwendeten Stempel als Adresse: Torgeir Moseid, Vassendgate 6, N - 4741 BYGLANDSFJORD / Norwegen.*



## Bergen-Kirkenes-Bergen – eine schöne Seereise auf MS POLARLYS - Wilh. Brockmann

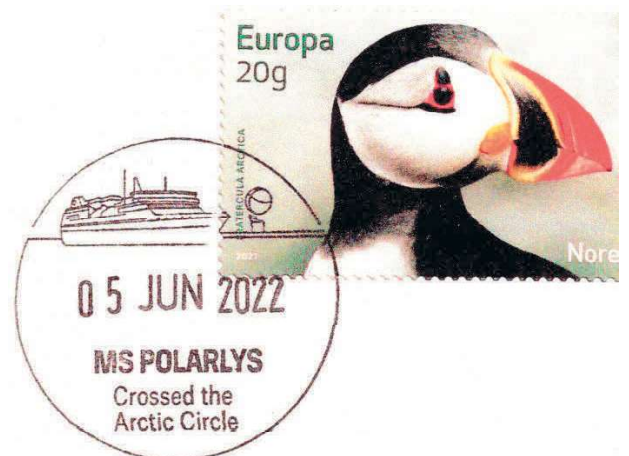
Die Reise vom 2. – 13. 6. 2022 auf M/S POLARLYS ist programmgemäß abgelaufen. Die ersten vier Reisetage waren leider sehr wolkig, regnerisch und neblig – dafür kann niemand etwas. Die geplanten „Höhepunkte“ wie Trondheim (Nidarosdom), Tromsø (Seilbahnfahrt auf ca. 400 m und herrliches Panorama im Sonnenschein; anschließend die Eismeer Kathedrale), Nordkapp (kein Sonnenschein, aber sehr gute Sicht, kaum mal Wind) und Hammerfest (Isbjornklubben – Mitgliedschaft), wurden erfolgreich absolviert. Am ersten Vormittag an Bord suchte ich die Rezeption im Shop auf und landete richtig bei einer jungen Dame, Marianne, die auf meine Frage nach dem Schiffspoststempel, eine Karton unter dem Tresen hervor nahm, in dem alle fünf Stempel standen! Sie setzte mir dann vom Dauerstempel (ohne Ereigniszeile) zwei glasklare Stempel (wie gedruckt!) auf die Karten und Briefe. „Übermorgen habe ich dann 3 Stempel: Geiranger, Lofoten und Arctic Circle.“ Da war ich dann

pünktlich zur Stelle und im weiteren Reiseverlauf holte ich noch den Stempel „Nordkapp“! Alles wurde in absoluter Spitzenqualität mit zwei Stempelabdrucken versehen!

Am Nordkapp habe ich dann noch einige Post aufgegeben – aber leider kam alles ohne Stempel bei den Empfängern an! Lt. Auskunft der norwegischen Post in Oslo

„wurde festgestellt, dass der Stempel in Honningsvåg zerstört war. Die Stempel für die Nordkapphalle wegen grosse Mengen. Das soll aber jetzt wieder in Ordnung sein“ – hilft mir aber nicht, denn 688 Kronen für Porto, Karten und Briefe sind verloren...

Unterwegs begegneten uns immer wieder Schiffe im Gegenverkehr – das wurde auch jedes Mal über Lautsprecher bekannt gegeben. Auch



eine Begegnung mit der HAVILA CASTOR: auf Aufforderung versammelten sich möglichst viele Passagiere und Besatzungsmitglieder mit vielen norwegischen Fahnen auf Deck 5, und begrüßten das vorbeifahrende Schiff mit lauter Musik und Winken: dasselbe auf der Gegenseite. Gewinner ist, wer am meisten Menschen und die größte Lautstärke aufbietet – die M/S POLARLYS hatte wohl schon vier Mal das Treffen „gewonnen“. Hintergrund ist: auf dem Schiff fährt die ehemalige Besatzung eines Hurtigrutenschiffes (ich meine den Namen MIDNATSOL gehört zu haben).

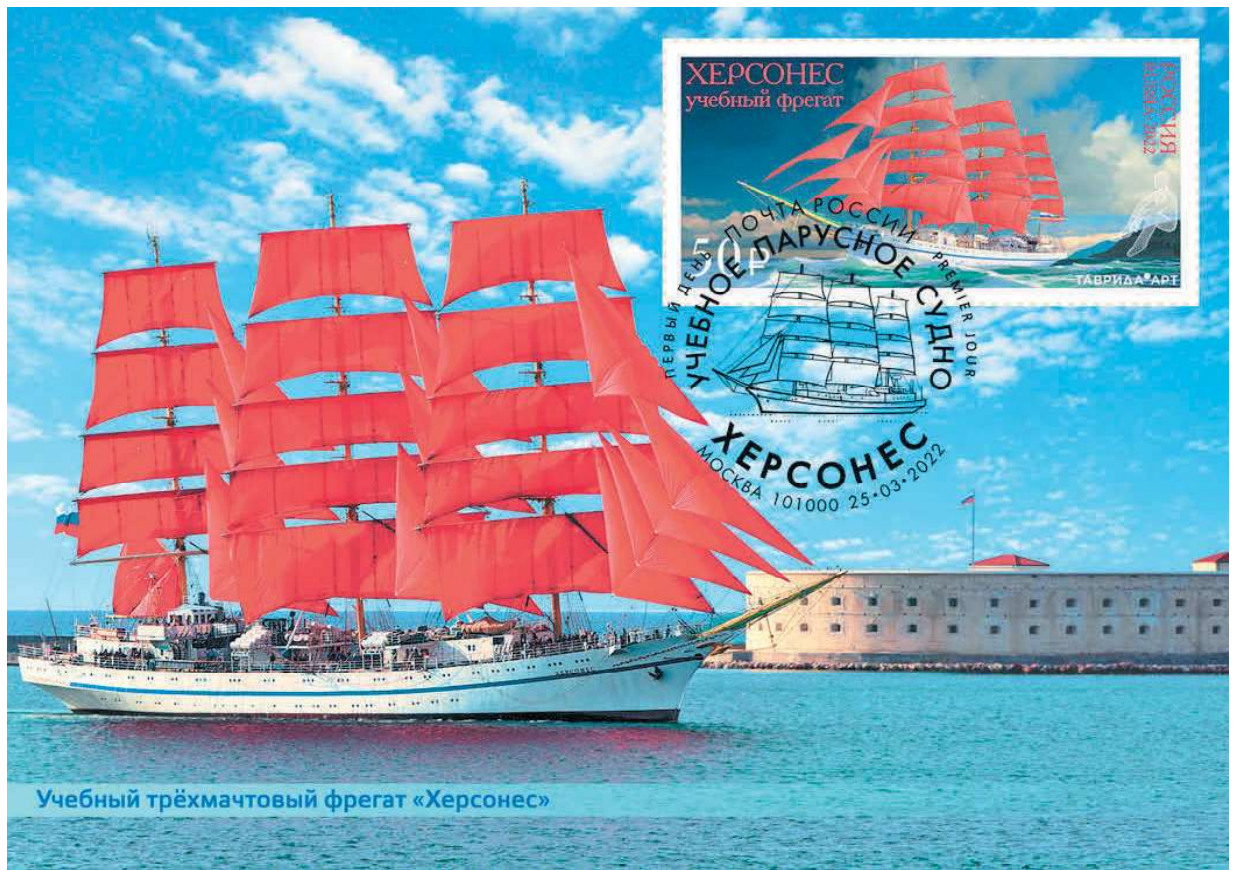
Fazit: es war eine schöne Reise – aber nicht unbedingt „die schönste Seereise der Welt“! Meines *subjektiven* Eindrucks zufolge, sind die Versprechungen der Hurtigrute zu vollmundig, es wird vieles nicht so durchgeführt wie beschrieben (Lunch und Dinner = nur zweimal Buffet, Hygiene, Qualität). Vorsichtsmaßnahmen gegen CORONA gab es keine; die Desinfektions- Geräte waren vielfach leer (und das über viele Tage und selbst an der Toilette!!). Es gab sehr viele CORONA-Fälle an Bord; an unserem Tisch zwei! Der eine war am nächsten Tag wieder da. Der andere am dritten Tag. Sein Wunsch nach einem Test wurde von der Nurse beantwortet: „Warum??? Das machen wir in Norwegen schon lange nicht mehr! Und Isolierung – wenn Sie wollen, können sie ja in der Kabine bleiben. Was meinen Sie, wieviel Erkrankte an Bord sind!“.... was soll man dazu sagen?

Aber ich möchte deutlich sagen, dass sich alle Bediensteten im Service und Betreuung sehr viel Mühe geben – auch mal ein paar freundliche Worte zusätzlich. Aber was soll man denken, wenn 7 – 9 Servicekräfte beim Dinner am Tresen stehen und mehr als 5 bis 6 Minuten keiner mit gefüllten Tellern an die Tische gehen kann?! So kam selten sehr warmes Essen an den Tisch. Die eigentliche Tischzeit von 45 Minuten (unser Tisch hatte leider immer die letzte um 13:15 Uhr und 20:15 Uhr) wurde somit schnell auf 90 Minuten und mehr ausgedehnt.

Mein Fazit: *Es sind Fährschiffe – deren vordringliche Aufgabe in der Beförderung von Fracht und Menschen liegt!* Der Preis für eine solche Reise ist sehr hoch – aber mit einem Kreuzfahrtschiff käme man natürlich nicht in diese Bereiche, die die Hurtigrute ansteuert!







## Vollschiff "KHERSONES"

Die Kiellegung erfolgte am 23. 12. 1987 unter der Baunummer b810/03 auf der Werft Stocznia Gdanska, Gdansk / Polen. Indienststellung am 20. 03. 1989. Konstrukteur ist Zygmunt Chorén.

Das Schiff fuhr ab 1991 unter der Flagge der Ukraine mit Heimathafen Kerch auf der Halbinsel Krim. Benannt ist das Schiff nach einer über 2000 Jahre alten griechischen Siedlung auf dem Gebiet des heutigen Sewastopol. Eigner war das Kerch Marine Technological Institut.

Das Schiff gehört zu einer Serie von sechs typgleichen modernen Segelschiffen, die in den 80er Jahren auf der Gdanker Werft gebaut wurden. Schwesterschiffe sind das Vollschiff „Druzhba“ (1987), Vollschiff „Mir“ (1987), Vollschiff „Pallada“ (1988) und Vollschiff „Nadezhda“ (1989); etwas kleiner ist das erste Schiff der Serie, das polnische Vollschiff „Dar Mlodziezy“ (1981).

Seit 1991 als Segelschulschiff für jeweils 48 Kadetten und 55 Crew-Mitglieder, bietet es gleichzeitig 96 Passagieren Platz

Am 26. Januar 1997 haben sich Schiff und Crew in die Chronik der Segelschiffahrt-Geschichte eingetragen. Es gelang der "Khersones", das gefürchtete Kap Horn nur unter Segeln zu umrunden (Windstärke 7-8, gute Sicht, voller Regenbogen überm Kap). Kapitän Sukhina und Crew wurde am 27.4.1997 in Rostock die Trophäe "Albatros" vom Kap-Hornier Admiral Benavente (Chile) verliehen.

Das Vollschiiff war bis 2001 Flaggschiiff der Hanse Sail Rostock. Im Mai 2003 erhielt das Schiff einen roten Rumpfanstrich mit goldenem Streifen. Am 15. Februar 2004 Umrundung des Kap der guten Hoffnung. März 2004: das Schiff übersteht bei Madagaskar den Hurrikan "Gafila" mit Windgeschwindigkeiten bis 220 km/h mit nur geringen Schäden.

April 2006 - In den Auswirkungen der Orangen Revolution wird das Schiff ohne Begründung durch den Minister für Agrarpolitik der Ukraine, Oleksadr Baranivsky im Heimathafen Kerch arretiert. Das ukrainische Agrarministerium, dem das Kerch Marine Technological Institute unterstellt wurde, erteilte ein Auslaufverbot für das Schiff. Danach lag es in seinem Heimathafen Kerch an der Kette.

Seit 2014 wird die „Khersones“ unter russischer Flagge betrieben und 2015 in einem Dock in Sewastopol überholt.

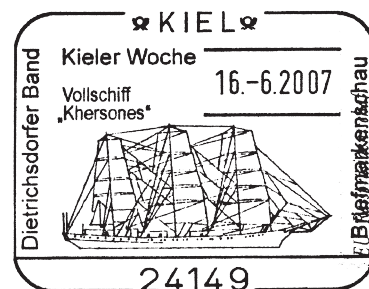
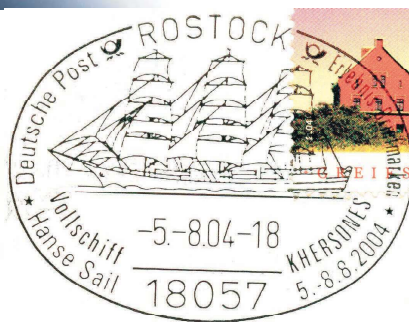
Technische Daten:

Bruttoregisterzahl	2257 BRT
Länge über alles	109,40 m
Rumpflänge	94,20 m
Breite	14,00 m
Tiefgang	6,70 m
Anzahl der Masten	drei
Höhe der Masten über KWL	52,00 m
Segel	26 mit einer
Segelfläche von	2771 m <sup>2</sup>
Maschine	2 x 570 PS Cegielski Sulzer
Geschwindigkeit unter Maschine	max. 11 kn
Geschwindigkeit unter Segel	max. 20 kn
Crew	55 Mann

Eigner: Sevastopol branch of Federal State-Financed Educational Institution of Higher Education / FSUE "Rosmorport".

IMO - number : 8511835  
 Rufzeichen Call signs : ULXS → ENFI → UEQS

Am 25. 03. 2022 erschien in Russland eine Sondermarke zu 50 Rubel in einem Kleinbogen zu sieben Stück mit Zierfeld. Dazu gab es wieder eine Maximumkarte und verschiedene FDC's mit drei bildgleichen Stempeln aus Moskau, Sevastopol und Krasnodar.



**Postlugaren**  
Medlemsblad for Norsk  
Skipshistorisk Forening  
Nummer 1. mars 2022

Les blant annet om:  
**Nye motivstempler på skip**



M/S Havila Capella i kyststrøket «Bergen-Kirkens» har fått stempler

**Håndnullering D/S Lindholmen**  
**Kronet Posthorn på skip. Del 2**  
**«Tanaruten» hvor i 1946?**

**Norsk  
Skipshistorisk  
Forening**

Særtrykk nr. 11  
**«Hurtigruteselskapenes  
Erstatningsrute»**  
Tromsø – Finnmark. Oktober 1941 – Oktober 1944.



Postkort utgitt av Postmuseet til 50 års jubileet. (Fra Kari Erik L. Olsen sin samling)

**Mars 2022**

## Neue Literatur über Norwegische Schiffspost

Die mit uns kooperierende Norwegische Schiffspost-Vereinigung hat wieder zwei sehr interessante Schriften herausgegeben.

So erschien im März 2022 die Nr. 1 der Zeitschrift *Postlugaren*, ähnlich unseren Rundschreiben. Neben aktuellen Meldungen wird berichtet über eine handschriftliche Annulierung des Postdampfers LINDHOLMEN aus dem Jahr 1887. Weiter wird berichtet über verschiedene Krone & Posthornstempel und ein sehr guter Bericht über die TANARUTEN. Das Rundschreiben umfasst 28 Seiten, farbig, DIN A 4, geheftet.

Weiter erschien der Sonderdruck Nr. 11 „Hurtigruteselskapenes Erstatningsrute“, der sich hauptsächlich mit der Nordroute von Tromsø nach dem Finnmark aus der Zeit vom Oktober 1941 bis Oktober 1944.

Der 60 Seiten starke Sonderdruck ist reich bebildert und farbig gedruckt. Für die Sammler der Hurtigruten ist die Ausgabe sehr zu empfehlen.

Beide Ausgaben können bezogen werden beim Leiter der Arge:

Odd Arve Kvinnesland  
Boks 87

N-4575 Lyngdal – Norwegen  
[bwikan@online.no](mailto:bwikan@online.no)